



**DESIGN CENTER
BADEN-WÜRTTEMBERG**



**Focus Open 2019
Gold**

**FOCUS OPEN 2019
Internationaler Designpreis Baden-Württemberg**

Preisträger Focus Gold



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

in Kooperation mit



LUDWIGSBURG

Investitionsgüter

370 EC-B Turmdrehkran

Hersteller

Liebherr-Werk Biberach GmbH
D-88400 Biberach/Riss
www.liebherr.com

Design

UP Designstudio GmbH & Co. KG
D-70174 Stuttgart
www.updesignstudio.de

Vertrieb

Liebherr-Werk Biberach GmbH
D-88400 Biberach/Riss
www.liebherr.com



Mit maximal 90 Metern Höhe und 78 Metern Auslegerlänge gehört der Turmdrehkran zu den größten Vertretern der Flat-Top-Bauweise. Das Fehlen der Verstrebungsspitze über der Drehbühne erweist sich besonders auf engen, mit mehreren Kränen bedienten Baustellen als vorteilhaft. Die Optimierung der Tragstruktur sowie die Option, ein leichtes Faserseil einzusetzen, reduziert die bewegte Kranmasse und verbessert die Leistung. Durch eine kompaktere Bauweise von Drehbühne, Ausleger und Gegenausleger benötigt deren Transport zwei Sattelzüge weniger als bisher.

Das Design widmete sich intensiv der Kabinenkonzeption, deren Ergonomie, den Sichtbezügen und der Bedienlogik. Die dynamische Linienführung von Kabine und Ausleger trägt zur markanten Fernwirkung ebenso bei wie die Farbsignatur und die großen, windlastoptimierten Werbeflächen am Gegenausleger.

Jury

Hier wurden sehr effektiv die wenigen Spielräume genutzt, die sich dem Design bei derlei hoch funktionalen Maschinen bieten. Vor allem die Kabine, oft nur ein Zukaufteil, wurde hier explizit neu konzipiert: Im Inneren birgt sie einen humanisierten Arbeitsplatz, die flächige Außengestaltung setzt klare Markensignale. Selbst die Ballastelemente sind formal integriert.

Medizin, Rehabilitation

Smoov One Rollstuhl-Elektroantrieb

Hersteller

Alber GmbH
D-72461 Albstadt
www.alber.de

Design

UP Designstudio GmbH & Co. KG
D-70174 Stuttgart
www.updesignstudio.de

Vertrieb

Alber GmbH
D-72461 Albstadt
www.alber.de



Aktive Rollstuhlfahrer*innen benötigen oft keine durchgängige motorische Unterstützung, sondern nur in besonderen Fällen. Dafür ist diese Antriebseinheit konzipiert: Sie lässt sich durch die Nutzer selbst schnell an den Rollstuhl andocken, integriert alle Komponenten samt Nabenmotor, Lithium-Ionen-Akku, Steuerungselektronik und Rücklicht in einem kompakten wie robusten Gehäuse. Der Antrieb beschleunigt auf Tempo 10, überwindet Steigungen bis 16 Prozent und reicht 20 Kilometer weit. Dank des um 360 Grad schwenkbaren Traktionsrades bleibt die volle Agilität des Rollstuhles erhalten. Die frei platzierbare Bedieneinheit dient als Tempowähler, Notstopp sowie Akku-Anzeige und verbindet sich über Bluetooth mit dem Antrieb. Dies gilt auch für die zugehörige Smartphone-App, die sofort Auskunft über die restliche Reichweite und den Batteriestatus gibt.

Jury

Ein sehr sauber entwickeltes Antriebskonzept, das jeden Rollstuhl motorisch unterstützt, wenn es der Nutzer wünscht. Die kleine sowie leichte Einheit ist einfach fixiert und vermeidet die Anmutung eines Elektro-Rollstuhles. Die Bedienung ist bewusst einfach gehalten, gelenkt wird über die Greifreifen.

Küche, Haushalt, Tischkultur

Sea Knives Messerserie

Hersteller

Robert Herder GmbH & Co. KG
D-42697 Solingen
www.windmuehlenmesser.de

Design

Inhouse
Giselheid Herder-Scholz, Tim Wieland

Vertrieb

Robert Herder GmbH & Co. KG
D-42697 Solingen
www.windmuehlenmesser.de



In Zusammenarbeit mit dem niederländischen Sternekoch Edwin Vinke wurde diese vierteilige Messerserie entwickelt, die für das Zerteilen und Filieren von Fischen der nördlichen Meere konzipiert ist. Die drei langen, schmalen Filiermesser mit wahlweise flexibler oder starrer Klinge eignen sich bestens zum Lösen der Fischfilets von der Haut, während das große Messer mit seinem starkem Rückenbogen für einen sauberen, gleitenden Schnitt entlang der Gräten sorgt. Die aus rostfreiem Chrom-Molybdän-Vanadium-Stahl bestehenden Klingen weisen nicht nur eine außerordentliche Härte auf, sondern sind nach traditioneller Art des Solinger Feinschleifens fein- und blaugepließtet – ein Verfahren, das die Klinge besonders glatt macht. Die gewölbten Griffe, wahlweise aus heimischem Walnusswurzelholz oder griffigem POM-Kunststoff, entlasten die arbeitende Hand und sorgen für eine ausgewogene Balance zwischen Klingenblatt und Griff.

Jury

Obwohl die Klingensformen primär funktionalen Anforderungen folgen und die Griffe ergonomisch optimiert sind, gelingt eine sehr stimmige gestalterische Gesamtanmutung. Gerade das Zusammenspiel aus haptisch ansprechendem, traditionellem Griffmaterial steht für eine sehr hohe Gesamtqualität der Produkte.

Ambiente, Lifestyle

Excellence 1/10 Wasserbereitersystem

Hersteller

Icon GmbH + Co. KG
D-75181 Pforzheim
www.icon-h2o.com

Design

Inhouse
und
Phoenix Design GmbH + Co. KG
D-70376 Stuttgart
www.phoenixdesign.com

Vertrieb

Luqel Ltd.
IE-Dublin 2 D02 YT22
www.luqel-water.com



Wasser ist für das Wohlergehen des Menschen essenziell – allerdings nur, wenn es keimfrei und sauber ist, sowie für den Organismus wichtige Mineralien enthält. Der komplexe Wasserbereiter verbindet diese beiden Ebenen miteinander: Zunächst werden Schadstoffe, Mikroplastik oder Pestizide herausgefiltert, im zweiten Schritt erfolgt die individuelle Anreicherung mit Mineralien oder Kohlensäure. Dies und auch die Temperierung erfolgt direkt beim Abruf, ein verkeimungsanfälliger Vorratstank existiert nicht.

Die patentierte Dosiertechnik ermöglicht die Produktion verschiedener Wasservarianten, die auf Speisen oder andere Getränke abgestimmt und im System hinterlegt sind. Alle wasserführenden Komponenten bestehen aus Glas oder – wie das kompakte Gehäuse auch – aus Edelstahl. Die Bedienung erfolgt über den zentralen, kugelförmig ausgebildeten Touchscreen über dem Wasserauslauf.

Jury

Ein durchdachtes und konsequentes Konzept, das Wasser vom beiläufigen Lebensmittel in den Status eines hochwertigen Genussmittels erhebt. Der Verzicht auf Kunststoff-Teile ist vorbildlich, das Handling funktional durchdacht. Die monolithische Gehäuseform mit minimalsten Spaltmaßen zeugt von der hohen Qualität, der Gestaltungsanspruch setzt sich auch im Inneren nahtlos fort.

Elektronik

Minimic TL1 Mikroskop

Hersteller

Intuity Media Lab GmbH
D-70176 Stuttgart
www.intuity.de

Design

Inhouse

Vertrieb

Intuity Media Lab GmbH
D-70176 Stuttgart
www.intuity.de



Auch in Zeiten bildgebender Diagnoseverfahren zählt die Mikroskopie noch zu den wichtigsten Analyseverfahren in der Medizin und vielen wissenschaftlichen Bereichen. Die optische Diagnose von Gewebe- oder Blutproben ist aber zeitaufwendig und setzt viel Erfahrung voraus, selbst bei Routineprozessen wie der Malaria-Analyse, die jährlich mehr als 200 Millionen Mal weltweit durchgeführt wird. Das neu entwickelte Lichtmikroskop unterscheidet sich von seinen traditionellen Verwandten auf den ersten Blick durch das Fehlen des Okulars und die kompakte, formal reduzierte Bauweise. Im Inneren arbeiten Standardkomponenten aus Maschinenbau und Optik, doch die eigentliche Innovation bleibt unsichtbar: Denn dank Künstlicher Intelligenz auf Basis von Cloud-basiertem Deep Learning wertet das Mikroskop die Proben selbstständig aus. Aktuell ist das System auf das Erkennen von Malaria und Tuberkulose optimiert, lässt sich aber auch auf andere Diagnoseanforderungen trainieren.

Jury

Die Gestaltung unterstreicht den neuen technologischen Ansatz des Mikroskops: Das schwarze, reduzierte Gehäuse folgt eher den formalen Ausprägungen eines Consumer- statt eines Laborgerätes. Weil transparent, erlaubt es Einblicke in sein Innenleben und ist keine Blackbox. Zudem visualisiert die klare Formensprache das einfache Handling des Geräts.

Freizeit, Sport

Redotto-RC Pflaster- und Mauerstein

Hersteller

Braun-Steine GmbH
D-73340 Amstetten
www.braun-steine.de

Design

Inhouse
Andreas Brunkhorst

Vertrieb

Braun-Steine GmbH
D-73340 Amstetten
www.braun-steine.de



Nach wie vor produziert der Baubereich enorme Mengen an Aushub, Abbruchresten, Baustellen- und Produktionsabfällen, die bisher nur ansatzweise in die Wiederverwertung gehen. Dass aus Altmaterialien neue, sowohl funktionale als auch ästhetische Bauprodukte entstehen können, zeigt der Betonwerkstein für die Pflasterung horizontaler Flächen oder die Erstellung von Mauern. Der versickerungsoptimierte Pflasterstein besteht zu 45 Prozent aus Recycling-Splitt, der wiederum aus Recycling-Beton und einer Gesteinskörnung aus Ziegeln sowie Backstein besteht. Ganze 70 Prozent des Recycling-Splitts stecken sogar im Mauerstein; beide Steine sind in neutralem Grau oder rötlichem Grau mit jeweils erkennbarer Körnung erhältlich.

Jury

Dieser Betonstein ist ein ganz besonderes Produkt und präsentiert sich mit einer ganz eigenen ästhetischen Anmutung. Die eigenständige Optik und Struktur lässt ihn nicht sofort als Recyclingprodukt erkennen und verleiht ihm eine besondere visuelle Qualität. Zugleich ist der Recyclat-Stein auch als Signal an die Baustoffbranche zu verstehen.

Public Design

Sound of Stuttgart Ausstellungskonzeption

Auftraggeber

StadtPalais Stuttgart – Museum für Stuttgart
D-70173 Stuttgart
www.stadtpalais-stuttgart.de

Design

Klangerfinder GmbH & Co. KG
D-70176 Stuttgart
www.klangerfinder.de

Jangled Nerves GmbH
D-70376 Stuttgart
www.jn.de



Über sieben Monate residierte die interaktive Soundausstellung im neuen Stuttgarter StadtPalais, als Ergänzung zur permanenten Präsentation der Stadtgeschichte. Die Schau war auf die akustische und emotionale Überraschung des Besuchers ausgelegt – und sollte den Sinn für typische Geräusche der Stuttgarter Stadtlandschaft schärfen. Die Konzeption beruhte auf einem stark abgedunkelten, neutralen Raum mit weichen und akustisch wirksamen Materialien. Grafische Elemente waren auf ein Minimum reduziert, betretbare Boxen enthielten unterschiedliche Soundstationen, die von Hörrohren an den Wänden ergänzt wurden. Diese bewusste Ausblendung des Visuellen sensibilisierte den Hörsinn und eröffnete eine andersartige Wahrnehmung der Alltagswelt.

Am Ende der Schau wartete ein komplett weißer Raum als Gegenstück und lud ein, aktiv eigene Geräuschexperimente anzugehen.

Jury

Eine sauber durchdachte Ausstellungskonzeption, mit der die akustischen Signaturen einer Stadt neu und intensiv erfahrbar werden. Die Abdunkelung des Raumes sowie die Reduktion der grafischen Mittel tragen zur Schärfung des Hörens bei; digitale Tools kommen nur dort zum Einsatz, wo sie das Thema sinnvoll unterstützen.

Mobilität

M99 TL2 E-Bike-Rücklicht

Hersteller

Supernova Design GmbH & Co. KG
D-79194 Gundelfingen
www.supernova-lights.com

Design

Inhouse
Marcus Wallmeyer

Vertrieb

Supernova Design GmbH & Co. KG
D-79194 Gundelfingen
www.supernova-lights.com



Getrieben von der Elektrifizierung, befindet sich die Fahrradbranche inmitten eines großen Umbruchs, der sich auch an der Integration der bislang additiv behandelten Komponenten ablesen lässt. Vor allem Lichtanlagen werden zunehmend zu festen Bestandteilen des Rads, zu Systemkomponenten.

Das kombinierte Rück- und Bremslicht für elektrisch unterstützte Fahrräder ist ein gutes Beispiel für diesen Technologiesprung – es ist untrennbar und formschlüssig mit dem Gepäckträger verbunden. Zugleich reduziert die innen durch den Gepäckträger geführte Zuleitung die latente Defektanfälligkeit der Lichtanlage durch abgerissene Kabel. 60 LEDs sorgen für eine winkelunabhängige Erkennbarkeit des Radlers. Unter der dunklen, transluzenten Fläche innerhalb des Lichtrahmens befindet sich das ausgesprochen helle Bremslicht. Natürlich verfügt das Rücklicht über eine Zulassung gemäß StVZO.

Jury

Eine sehr ästhetische und elegante Lösung einer lebenswichtigen, aber meist gestalterisch eher vernachlässigten Fahrradkomponente. Die formale und funktionale Verbindung mit dem Gepäckträger erhöht die Robustheit und den Gebrauchswert der Lichtanlage. Außerdem markiert das Rücklicht den Übergang von bislang eher punktförmigen zu flächigen Lichtsignaturen.

Konzept

Mikrohofhaus Gebäudekonzept

Auftraggeber

Stadt Ludwigsburg/Ludwigsburg Museum
D-71634 Ludwigsburg
www.ludwigsburgmuseum.de

Design

Atelier Kaiser Shen Architekten
Part GmbB
D-70176 Stuttgart
www.atelierkaisershen.de



In größeren Städten und Ballungszentren ist Wohnraum bereits heute ein rares Gut. Das Mikrohofhaus versteht sich daher einerseits als beispielhafter Lösungsansatz, dem knapp werdenden Wohnraum durch Verdichtung unwirtlicher Flächen zu begegnen. Auf der anderen Seite stellt es einen durchdachten Gegenentwurf zu immer größer werdenden Wohnungsflächen dar. Alle benötigten Nutzungen wie Küche, Bad, Schlafen und Wohnen sind auf 7,3 Quadratmetern untergebracht. Die konsequente Abgrenzung zum Außenraum durch geschlossene Fassaden und eine angrenzende Mauer, hinter der sich ein Garten mit Brunnenanlage verbirgt, ermöglicht im Inneren viel Privatheit.

Jury

Der Ansatz, im städtischen Kontext das Thema Wohnen auf die wesentlichen Funktionalitäten und eine Minimalfläche zu reduzieren, ist so interessant wie spannend und aktuell. Die Konzeption reagiert sehr gut auf das verkehrlich extrem frequentierte Umfeld mit der Schaffung eines abgeschotteten, aber einfach zugänglichen Hofes.